

Den 7. May, als sie Abends um 11. Uhr zu ihrer Mutter und Schwester sich in das Bette gelegt/ kam voriger Mann zu ihr an das Bette/ wolte sie aufdecken/ oder sich zu ihr aufs Bette legen/ hatte eine kalte Hand und plagte sie also/ biß um 1. Uhr/ Mutter und Schwester hörte sie zwar sehr winseln/ können aber nicht erfahren/ was ihr begegnet.

Den 13. May, abends um 9. Uhr/ als sie die Fensterladen zumachen will/ wirfft sie jemand an das rechte Bein/ siehet aber nicht/ wer es gewesen/ kan auch den folgenden Tag nicht gehen / die Nacht über fühlet sie den Mann hart auf sich liegen.

Den 15. May, wurde sie ganz bettlägerich/ so/ daß ihr auch nachmittage die Sprache entfiel/ solche zwar nach Eröffnung einer Alder wieder bekam/ zu Abends aber wieder aufs neue mit einem andern Zufall heimgesuchet/ so daß man sich ihres Endes versehen/ deswegen auch bey später Nacht auf ihr Begehren ihren Herrn Beicht-Vater zu sich gefordert.

Den 16. May, früh von 5. biß 7. Uhr ist sie wieder Sprachlos gelegen. Gleichfalls

Den 17. May, nachmittags von 3. biß halb 7. Uhr von der Zeit an hat es wieder nachgelassen und ist weder an ihr noch an ihren Bruder etwas

was